

Ausstellung „Ich bin ein Berliner 2.0“ im Rathaus Lichtenberg eröffnet

Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) wird am Montag, den 18. März 2024, um 15.30 Uhr die Ausstellung „Ich bin ein Berliner 2.0“ des Fotoclubs 1092 im Rathaus Lichtenberg eröffnen. Die Ausstellung präsentiert eine neue Reihe von Porträtaufnahmen von Berlinerinnen und Berlinern und knüpft an die im Jahr 2016 gezeigte erste Porträtserie an. Die Fotografien bieten Einblicke in die vielfältigen Lebensweisen und Hintergründe der porträtierten Menschen, unabhängig davon, ob sie neu in Berlin sind oder hier aufgewachsen sind. Die Ausstellung wird bis zum 17. Mai 2024 in den Fluren der ersten und zweiten Etage des Rathauses Lichtenberg zu sehen sein. Der Fotoclub

...

Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) wird am Montag, den 18. März 2024, um 15.30 Uhr die Ausstellung „Ich bin ein Berliner 2.0“ des Fotoclubs 1092 im Rathaus Lichtenberg eröffnen. Die Ausstellung präsentiert eine neue Reihe von Porträtaufnahmen von Berlinerinnen und Berlinern und knüpft an die im Jahr 2016 gezeigte erste Porträtserie an. Die Fotografien bieten Einblicke in die vielfältigen Lebensweisen und Hintergründe der porträtierten Menschen, unabhängig davon, ob sie neu in Berlin sind oder hier aufgewachsen sind. Die Ausstellung wird bis zum 17. Mai 2024 in den Fluren der ersten und zweiten Etage des Rathauses Lichtenberg zu sehen sein.

Der Fotoclub 1092 wurde 1992 in Berlin-Hohenschönhausen gegründet. Die Zahl 1092 leitet sich von der damaligen Postleitzahl und dem Gründungsdatum im Oktober ab. Aktuell engagieren sich 13 Mitglieder in dem Club, die sich in nahezu

allen Bereichen der Fotografie austoben. Sie treffen sich monatlich im Kieztreff Hohenschönhausen Süd, um ihre Leidenschaft zu teilen.

Es ist interessant festzustellen, wie sich der Fotoclub über die Jahre entwickelt hat und welche kreativen Werke er hervorbringt. Die Ausstellung bietet den Besuchern nicht nur die Möglichkeit, beeindruckende Fotografien zu sehen, sondern auch einen Einblick in die Vielfalt der Berliner Bevölkerung und ihrer Geschichten.

Es wäre eine Bereicherung für die lokale Gemeinschaft, die Ausstellung zu besuchen und sich von den Porträts und Geschichten inspirieren zu lassen. Die Fotografien könnten auch dazu beitragen, das Bewusstsein für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Menschen in Berlin zu stärken.

Es wäre schön zu sehen, wie lokale Medien die Ausstellung abdecken und welche Resonanz sie in der Gemeinschaft hervorruft. Die Veranstaltung könnte auch dazu beitragen, das kulturelle Leben in Lichtenberg zu bereichern und die Arbeit des Fotoclubs 1092 zu würdigen.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de